

## **Gesamtschulen**

### **Rechtliche Voraussetzungen**

Die rechtlichen Voraussetzungen sind in § 25 Hessisches Schulgesetz festgelegt (siehe Anhang).

### **Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen**

#### **Rechtliche Voraussetzungen**

Die rechtlichen Voraussetzungen sind in § 26 Hessisches Schulgesetz festgelegt (siehe Anhang).

#### **Entwicklung im Landkreis**

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind nachfolgende Schulen als schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen organisiert:

1. Melibokusschule (Sek. I) in Alsbach-Hähnlein
2. Joachim-Schumann-Schule (Sek. I) in Babenhausen
3. Goetheschule (Sek. I) in Dieburg
4. Gerhart-Hauptmann-Schule (Sek. I) in Griesheim
5. Albert-Einstein-Schule (Sek. I und II) in Groß-Bieberau
6. Albert-Schweitzer-Schule (Sek. I) in Groß-Zimmern
7. Schule auf der Aue (Sek. I) in Münster
8. Dr.-Kurt-Schumacher-Schule (Sek. I) in Reinheim
9. Friedrich-Ebert-Schule (Sek. I und II) in Pfungstadt
10. Justin-Wagner-Schule (Sek. I) in Roßdorf
11. Schuldorf Bergstraße (Sek. I und II) in Seeheim-Jugenheim
12. Albrecht-Dürer-Schule (Sek. I und II) in Weiterstadt
13. Hessenwaldschule (Sek. I) in Weiterstadt/ST Gräfenhausen

Diese Gesamtschulen bleiben erhalten.

Bis auf die Albert-Schweitzer-Schule in Groß-Zimmern sind an allen Gesamtschulen G8-Klassen eingerichtet.

Die G9-Klassen an der Albert-Schweitzer-Schule in Groß-Zimmern werden so gut angenommen, dass zum Schuljahr 2010/2011 beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 der G9-Zweig dreizügig wird. Gleichzeitig wird eine dritte 7. Klasse in G9 eingerichtet.

Um Schülerinnen und Schülern im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu ermöglichen, sich mehr Zeit zum Lernen zu nehmen, ist beabsichtigt, in Wohnortnähe weitere G9-Angebote zu eröffnen. Daher wird angestrebt, an der Melibokusschule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule (Sek. I) in Alsbach-Hähnlein und der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule (Sek. I) mit Abteilung Schule für Lernhilfe in Reinheim zum frühestmöglichen Zeitpunkt ein G9-Angebot parallel zur Förderstufe einzurichten.

Ein weiteres Angebot entsprechend G9 besteht an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Schulformübergreifende (Integrierte) Gesamtschule (Sek. I und II) in Ober-Ramstadt.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg unterstützt weiterhin den Schulversuch „Modellschule mit neuer Lernkultur“ (Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 06.07.2009) an der Hessenwaldschule in Weiterstadt/ST Gräfenhausen. Bei den anstehenden Sanierungsarbeiten ab dem Jahr 2011, werden das Raumangebot und die Ausstattung der Schule auf das neue Lernkonzept abgestimmt.

Mit Erlass vom 25.09.2009 teilt das Hessische Kultusministerium mit, dass für das Schuljahr 2009/2010 hierfür eine Lehrerstelle zur Verfügung gestellt wird. Eine Genehmigung für den Schulversuch liegt noch nicht vor.

Darüber hinaus strebt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Einrichtung weiterer Schulen mit einem zweigliedrigen Schulsystem an, das G8- bzw. G9-Klassen unter Beibehaltung der Förderstufe und ab der Jahrgangsstufe 7 kombinierte Haupt- und Realschulklassen beinhaltet.

Die Entwicklung der Joachim-Schumann-Schule, Schulformbezogene (Kooperative) Gesamtschule (Sek. I) in Babenhausen bezüglich des Antrags auf Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig (IGS) wird festgehalten. Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 06.07.2009 diesem einstimmig zugestimmt, da damit der „schulischen Insellage“ des Bereichs Babenhausen/Schaafheim am ehesten Rechnung, im Hinblick auf ein umfassendes Bildungsangebot, getragen wird.

Das Hessische Kultusministerium hat mit Erlass vom 25.09.2009 der Errichtung einer Gesamtschule mit einem G8-Zweig und einem schulformübergreifenden Zweig (IGS) nicht zugestimmt.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg vertritt weiterhin die Auffassung, dass der Standort Babenhausen dieses Angebot dringend zur Stärkung der Joachim-Schumann-Schule benötigt. Nachfolgend ein Auszug aus dem Antrag der Schule:

- „Die Schulgesetzänderung vom Juni 2008 erfordert beide gymnasiale Bildungsgänge auch in Regionen, in denen traditionell eine große Mittelpunktschule das einzige Schulangebot bereitstellt.
- Die tatsächlichen und prognostizierten Schülerzahlen in Babenhausen sichern die Umsetzung dieses Konzepts.
- Die Errichtung eines eigenständigen Gymnasiums ist strukturell ausgeschlossen.
- Das Konzept der Offenen Schule unterstützt die Integration aller Schulformen.
- Die verschiedenen miteinander verzahnten Laufbahnmöglichkeiten gewährleisten eine angemessene und individuelle Entfaltung der Leistungsfähigkeit aller Schülerinnen und Schülern und deren Qualifikationen.
- Die Desintegration und die Entsolidarisierung in der Schulgemeinde werden vermieden.
- Die Akzeptanz einer IGS in der Vergangenheit und Gegenwart sowohl in der Bevölkerung als auch im Kollegium ergeben eine einmalige Konstellation einen solchen Schulverbund zu überprüfen.“

## **Schulformübergreifende (Integrierte) Gesamtschule**

### **Rechtliche Voraussetzungen**

Die rechtlichen Voraussetzungen sind in § 27 Hessisches Schulgesetz festgelegt (siehe Anhang).

## **Entwicklung im Landkreis**

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist zurzeit nur die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule als schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule mit Sek. I und Sek. II in Ober-Ramstadt eingerichtet. Diese soll erhalten bleiben.

Die Joachim-Schumann-Schule hat den Antrag auf Umwandlung von einer Schulformbezogenen (Kooperativen) Gesamtschule (Sekundarstufe I) zum Schuljahr 2013/14 in eine Schulformübergreifende (Integrierte) Gesamtschule (Sekundarstufe I) gestellt, dem der Kreistag in seiner Sitzung am 29.4.2013 einstimmig zugestimmt hat.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg unterstützt, bei entsprechender Beantragung durch die Gremien der jeweiligen Schule schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen in schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen umzuwandeln.